

## **Einleitung — 1**

- Biographie: Strukturen und Individuum — 5
- Sozialisation und Profession — 7
- Rechtsanschauung, Erziehung, Macht. Die Diktatur als bürgerliches  
Ordnungsmodell — 11
- Deutungslinien und Diskussionsfelder. Anmerkungen zum  
Forschungsstand — 13
- Alldeutsche Biographien — 22

## **1 Sozialisation und Weltwahrnehmung: Personen, Regionen und Institutionen — 28**

- 1.1 Jurisprudenz, Beamtentum, Konfession: Konturen einer rheinhessischen  
Aufstiegsfamilie — 28
- 1.2 Recht und Geschichte: Studienjahre in Berlin, Freiburg und Gießen — 39
- 1.3 Rechtsanschauungen: Wille, Interessen, Zweck und Kampf ums Recht — 47
- 1.4 Weltanschauungen: Bismarck, Parlamentarismus, Antisemitismus und  
Rassismus — 60
- 1.5 Recht als Profession: Rechtsanwalt als Beruf — 71
- 1.6 Kunst, Kultur und Wein: Zwischen Weltläufigkeit und rheinhessischer  
Provinz — 81
- 1.7 Bürgerliche Selbständigkeit und politische Selbstverwirklichung — 89

## **2 Wege zur Macht — 95**

- 2.1 Heinrich Claß im Alldeutschen Verband um die Jahrhundertwende — 95
- 2.2 Führungsstruktur und Mobilisierungspolitik — 111
- 2.3 Reichstagswahlniederlage und Plauener Verbandstag: Das Wendejahr  
1903 — 119
- 2.4 „Volksbesiedlungsgebiet“, Ressourcenmarkt und Flottenstützpunkt: Marokko  
1904/05 — 137
- 2.5 Machtpolitik 1905 – 1907 — 144

## **3 Führungswille und Oppositionspolitik — 150**

- 3.1 Machtübernahme: Die Führungskrise um Ernst Hasse 1907/08 — 150
- 3.2 Programmatische Geschichtspopularisierung: Der „Einhart“ 1909 — 160
- 3.3 Machtkonsolidierung: Die Umstrukturierung des Alldeutschen Verbandes: 1908 –  
1910 — 172
- 3.4 Das Dilemma der Oppositionspolitik: Strategien und Entscheidungen 1908 –  
1910 — 178
- 3.5 Imperiale Raumpolitik und Angriffskrieg gegen Frankreich: Die Marokko-Krise  
1911 — 183

3.6	Wahlrecht, Diktatur, Antisemitismus: „Wenn ich der Kaiser wär“ als radikale „Reichs-Reform“ 1912 — <b>189</b>
3.7	Kriegserwartungen und Rüstungsforderungen — <b>211</b>
<b>4</b>	<b>Kriegszielpolitik und der Primat des Staates — 215</b>
4.1	Mobilisierung, Nerven und Tod: Kriegserfahrungen — <b>215</b>
4.2	Innenpolitische Reformen, Annexionen und „völkische Flurbereinigung“ als „Kriegszwecke“: Die Kriegszielpolitik 1914/15 — <b>219</b>
4.3	Hausdurchsuchung, Zensur und der Kampf um die öffentliche Meinung — <b>247</b>
4.4	„System“-Kämpfe: Alldeutscher Verband und Theobald von Bethmann Hollweg — <b>260</b>
4.5	„Weltvolk“, „Weltherrschaft“ und „Neuordnung der Erde“: Die Kriegszielpolitik 1917 — <b>267</b>
4.6	Zentralisierungen der Macht: Personalpolitik und Modernisierung des Alldeutschen Verbandes 1914/17 — <b>278</b>
4.7	Sammlungs- und Erosionsprozesse. Zäsuren 1917/18 — <b>290</b>
<b>5</b>	<b>Radikalisierungspolitik und Revolutionserfahrung — 300</b>
5.1	Ordnungskrisen und politische Orientierungen 1918/19 — <b>300</b>
5.2	Antisemitische Mobilisierung 1917/23 — <b>308</b>
<b>6</b>	<b>Sammlungsversuche und Diktaturpolitik — 325</b>
6.1	Diktaturplanungen und Nationalsozialisten 1919/22 — <b>325</b>
6.2	Inflation 1920 – 1923 — <b>332</b>
6.3	Zwischenspiel: Diktatur und Führerprinzip im Alldeutschen Verband 1921 — <b>336</b>
6.4	Alldeutscher Verband und DNP: 1919 – 1923 — <b>337</b>
6.5	Alldeutsche Diktaturpläne: Staatsstreich und „Notverfassungsentwurf“ 1923 — <b>341</b>
6.6	Alldeutscher Verband und Hitlerputsch — <b>353</b>
6.7	„Parlamentarisierung“ des Alldeutschen Verbandes: Strategische Lernprozesse nach dem Hitlerputsch — <b>366</b>
6.8	Alldeutscher Verband und DNP: 1924 – 1925 — <b>373</b>
<b>7</b>	<b>Diktaturplanungen und Putschgerüchte 1925/26 — 380</b>
7.1	Deutungen der Putschgerüchte um Heinrich Claß — <b>380</b>
7.2	Heinrich Claß und Adolf Hitler 1924/26 — <b>390</b>
7.3	Nachholende politische Kämpfe: Gustav Stresemann und Heinrich Claß — <b>393</b>
7.4	Der Putsch-Prozess als Vabanque-Politik: Die sozialdemokratische Regierung in Preußen, Heinrich Claß und Reichspräsident Paul von Hindenburg — <b>402</b>

7.5	Politische Ausdeutung des „rechtsschöpfenden“ Rechts- und Staatsverständnisses von Heinrich Claß — <b>407</b>
7.6	Zwischenbetrachtung – Staatstheoretische Kontextualisierung der „Notverfassung“: Diskussionen innerhalb der Staatsrechtslehre um die Ausdeutung der Weimarer Reichsverfassung: Hans Kelsen, Rudolf Smend und Carl Schmitt — <b>416</b>
<b>8</b>	<b>Politik der parlamentarischen Legalität — 427</b>
8.1	Politische Strategiewechsel und Lernprozesse — <b>427</b>
8.2	Alldeutscher Verband und DNVP: 1927/28 — <b>432</b>
8.3	Heinrich Claß, Alfred Hugenberg und der Kampf um den DNVP-Parteivorsitz 1928 — <b>437</b>
8.4	Sammlungsversuche: „Nationale Opposition“ 1929/31 — <b>453</b>
8.5	Fragmentierungen: Bad Harzburg 1931 — <b>488</b>
<b>9</b>	<b>Umgehungen und Entscheidungen 1932 — 524</b>
9.1	Die Reichspräsidentenwahl — <b>524</b>
9.2	Die Preußenwahl — <b>557</b>
<b>10</b>	<b>Staatsrechtliche und politische Positionierungen 1932/33 — 568</b>
10.1	Der „Preußenschlag“ und das autoritäre Kabinett Franz von Papen als <i>Modus Operandi</i> — <b>568</b>
10.2	„Staatsnotstand“, Diktatur und der Bruch mit der NSDAP — <b>589</b>
10.3	Der Kampf um das Papen-Kabinett und die „Schlüsselstellung“ der DNVP — <b>606</b>
10.4	Kurt von Schleichers „Querfront“ als „Rückfall in den Parlamentarismus“ — <b>625</b>
10.5	Der Kampf um den Staatsnotstand: Das „Sofortprogramm“ des Alldeutschen Verbandes vom Dezember 1932 — <b>633</b>
<b>11</b>	<b>Das Hitler-Hugenberg-Papen-Seldte-Kabinett 1933 — 640</b>
11.1	Machtkämpfe, Machtkompromisse, Machtübertragung — <b>640</b>
11.2	Regierungspraxis: Gleichschaltung und Terror — <b>652</b>
11.3	Das Scheitern Alfred Hugenbergs als Minister für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung und die Auflösung der Deutschnationalen Volkspartei — <b>661</b>
<b>12</b>	<b>Im Nationalsozialismus 1933/39 — 682</b>
12.1	Marginalisierungen, Rückzüge und Deutungskämpfe — <b>682</b>
12.2	Widersprüche und Machtansprüche: Alldeutscher Verband und Gestapo — <b>708</b>
12.3	„Volksgemeinschaft“: Alldeutscher Verband und NSDAP — <b>717</b>

**13 Zwischen Zweitem Weltkrieg, Nachkriegsordnung und deutscher Teilung  
1939 – 1953 — 727**

- 13.1 Krieg und Kriegsende. Von Berlin nach Jena — 727
- 13.2 „Entnazifizierungen“, Nachwirkungen und Deutungen — 745
- 13.3 Biographische Asymmetrien. Heinrich Claß und die DDR — 756

**Schlussbetrachtungen — 759**

- Biographie, Bürgerlichkeit und Diktatur — 759
- Weltanschauung und Rechtsanschauung — 760
- Kompromisslosigkeit und Gewalt — 762
- Generation und Rechtsanschauung — 763
- Radikalisierungen — 765
- Parlament, politische Milieus und Machtoptionen — 767
- Politischer Stil — 773
- Eliten und Massen — 775
- Nationalsozialismus — 777

**Anhang**

**1 — 780**

- Familienstammbaum Heinrich Claß — 780

**Anhang**

**2 — 782**

- Mitglieder des Alldeutschen Verbandes in Deutschland und Österreich [1913 – 1926] — 782

**Abkürzungsverzeichnis — 783**

**Bibliographie — 786**

- Archive — 786
- Sekundärliteratur — 805

**Abbildungsnachweis — 834**

**Personenregister — 836**